

Schorndorfer Anzeiger

Samstag den 23. September 1893.

Der Reichstag, der württembergische Landtag und der badische Landtag werden im IV. Quartal 1893 zur Erledigung bedeutender Fragen zusammentreten, insbesondere werden die Verhandlungen des Reichstags über die neuen Steuervorlagen von größtem Interesse sein.



Ueber diese eminent wichtigen Verhandlungen bringt der in einer Auflage von 25,000 Exemplaren siebenmal wöchentlich erscheinende „Schwarzwälder Bote“ in Oberndorf am Neckar je am Verhandlungstage selbst ausführliche telegraphische Berichte.

Anfangs Dezember wird ebenfalls kostenlos ein mit Schreibpapier durchschossener Notizkalender geliefert, der außer dem Kalendarium ein genaues Verzeichnis aller Märkte, Zinstabellen, den Porto- und Postpactentarif und weitere allgemein interessierende Angaben enthält.

Bum Bezirksmissionsfest

das am nächsten Sonntag (24. September d. J.) in der Kirche zu Winterbach stattfindet und bei welchem die Herren Dekan Hoffmann, Missionar Dilger u. Reper sprechen werden, ladet zugleich im Auftrag des R. Dekanatsamts freundlich ein Pfarrer Bönes in Winterbach.

Gaben für die evangelische Mission in dem deutschen Reichsgebiet Kamerun

freundlich zu bitten, und wäre wegen der Notlage, in welcher sich diese Mission befindet, recht dankbar, wenn aus Stadt und Land größere und kleinere Beiträge eingehen würden.

Tiroler Trauben!

Ein Waggon weiße Tiroler Trauben ist angekommen, die Kelterei hat begonnen: nächster Tage kommen Piemontese und Südtiroler Trauben. Bestellungen auf selbstgekelterten Wein, oder Trauben, in Fässer oder waggonweise, können täglich gemacht werden bei W. Burger im Prinz August, Ulm a. D.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855. Unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung. Gesamtvermögen Ende 1892: 70 Millionen Mark, darunter außer 34 1/2 Millionen Mark Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven.

Lebensversicherung. Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst Sterbenden Person. Unkenntlich niedere Prämienätze.

Reutenversicherung. Jährliche oder halbjährliche Beiträge, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für spätere Bezug bestimmte Renten. Hohe Rentenbeiträge. Alles Dividendenberechtigt.

Wähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter: In Schorndorf: Carl Veil, Kaufmann.

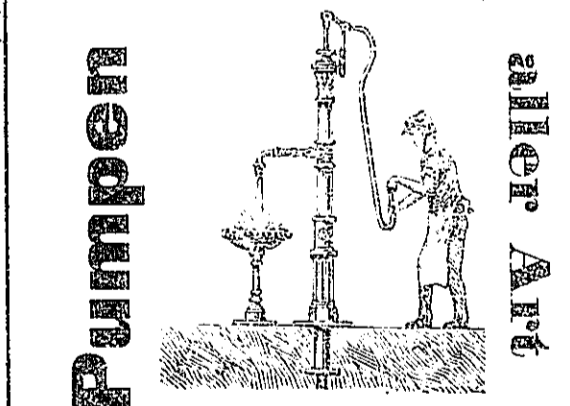
Baumwollflanell & Wollgarn

empfehlen in guter Qualität Paul Ade, Färber. Wegen Wegzug ist ein Haus mit Garten dem Verkauf ausgesetzt. Von wem, sagt die Redaktion.

Visitenkarten, Korrespondenzkarten, Bilet-Papier, 100 Bg. Biletpostpapier

mit Couvert von 80 J an bis 4 M, Briefkarten & Couverte zu Engros-Preisen, Kassetten in schönster Auswahl, Kanzlei-Papiere & Couverte gut und billig, eine Sorte zu Engros-Preisen.

I. RÖSLER, Buchhandlung.



empfehlen Theophil Veil, mechan. Werkstätte Schorndorf.

Förderpumpe zum Brenneingaben für jede Tiefe verwendbar, steht zur Verfügung. D. D.

Georg Kalbfell Kammmacher vis à vis dem Forsthaus empfiehlt alle Sorten Rämme & Schwämme zu billigsten Preisen.

Brautkränze

Brautjungferkränze, Kopfwirge & Sträußchen sowie sehr schöne Sargkränze & Totenbouquets

empfehlen Frau Tenz, Blumengeschäft, Vorstadt.

Mehr als 1500

Nummern enthält m. Kataloge über Musikinstrumente & Noten aller Art. Versandt gratis-franco. Angabe nötig, welche Instrumente erwünscht. Paul Pfecksner, Marktneutirchen i. S.

Abonnements-Einladung.

Für das IV. Quartal 1893 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden „Schorndorfer Anzeiger“ Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit den wöchentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund und dem alle 14 Tage erscheinenden Schwäbischen Landwirt sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Amtliches.

Bezirkskrankenpflegeversicherung. Das durch Beschluß der Amtsversammlung vom 8. v. Mts. festgestellte und durch Erlass der R. Kreisregierung vom 17. v. Mts. genehmigte neue Statut für die Bezirkskrankenpflege Schorndorf nebst der oberamtlichen Genehmigung der in § 21 des Statuts vorgeesehenen Bestimmungen über Krankmeldung etc. vom 1. d. Mts. wird hiedurch veröffentlicht und ist der heutigen Nummer des Schorndorfer Anzeigers angeschlossen.

R. Oberamt, Kitzelbach. Vorstehende Bekanntmachung ist aus Versehen nicht in die Nummer 147 des Schornd. Anz. aufgenommen worden, während derselben je 1 Exemplar des neuen Statuts angeschlossen wurde.

Zuchtvieh-Verkauf

aus der Hohenheimer Rindviehherde am 26. September 1893, mittags 11 1/2 Uhr.

Bei einer Fellachenhochzeit.

(Bauern) in Palästina. (4. Fortsetzung.) Dem stereotypen homida machte übrigens bald, von einem Tonangeber in der Gesellschaft ausgehend, ein anderes Wort oder ein kurzes Sägschen Platz, die meist wenig Sinn verrieten. Doch redeten sie von Rosen und von den Augen der Vistanädchen — ein Thema, das sich bei einer Hochzeitfeier wohl begreifen läßt.

I. Farren:		II. Kinder:	
Name.	Alter am 1. Septbr. 1893.	Name.	Alter am 1. Septbr. 1893.
1. Georg.	14. 495.	1. Irma.	36. 570.
2. Hans.	12. 490.	2. Mina.	34. 590.
3. Julius.	11. 340.	5. Nelke.	33. 600.
4. Jordan.	11. 370.	4. Emma.	16. 410.
		5. Else.	16. 380.
		6. Gretle.	13. 300.

Tagesgeschehnissen.

Württemberg. **Baßnach.** 20. Sept. Gestern vormittag erschob sich im Abort des Rathhauses der hiesige Polizeikommissär D. t. Was den Beamten zu diesem verweirtesten Schritt veranlaßt hat, ist bis jetzt nicht bekannt.

zu haben, oder waren sie zur aktiven Teilnahme am Tanze der Frauen, der an einem anderen, abgezonderter Plätze stattfand, schon zu alt. Als sich die Sonne zum Untergang neigte, etwa um 5 Uhr, hörte der Tanz auf. Es trat nun eine Pause in der Hochzeitsfeier ein. Die Fortsetzung selbst sollte erst nach Eintritt der Dunkelheit vor sich gehen. Wir stiegen von unserem lustigen, platten Dach wieder herab und hielten uns etwa eine halbe Stunde in dem Raume auf, in dem wir anfangs gewesen waren. Da langweilten wir uns, bis ein Mann hereintam, der uns meldete, daß ein fremder Hochzeitszug auf der Durchreise nach Chabr bei Betslehem im Anzuge sei und hier zu übernachten beabsichtige. Das gab nun einen kleinen Anlauf. Die Fremden sollten in dem Gemeindegasthause, in dem wir uns befanden, untergebracht und verpflegt werden. Das war altgebrachte Gastfreundschaftspflicht. Nun hatte man selbst Hochzeit und brauchte den Raum. Das war eine nicht unbedeutende Schwierigkeit und die Leute fügten sich der moralischen Notwendigkeit nur ungern. Das sah man dem Herbergsbater wohl an, als er vor

Militärzug gehen lassen wollte. Die Polizei zog blank; Stationskommandant Schildmecht wurde durch einen Steinwurf an der Nase verwundet.

Murrhardt, 18. Sept. In Althütte brannte gestern früh ein Doppelwohnhaus und eine Scheuer nieder. Nur einer der drei Besitzer ist unverletzt. Eine Kuh ist mit verbrannt. Entstehungsurache des Feuers ist bis jetzt unbekannt.

Nordheim, 18. Sept. „Da werden Weiber zu Hyänen“ konnte man mit Recht sagen, als hier unlängst 2 Weiber in Streit miteinander gerieten und sich gegenseitig mit Beienstiefeln so zurietheten, daß beide schwerverwundet, die eine mit abgeschlagenem Arm und die andere mit ausgeschlagenem Auge den Kampfplatz verließen. Letztere wurde in den Spital Praxenheim übergeführt, während erstere zu Hause ihrer Genesung wartet.

In **Liebenzell** D. M. Galm brannte in der Nacht vom Sonntag den 10. auf Montag den 11. d. Mts. das Anwesen des Schmieds Georg Decker bis auf den Grund nieder. Der Eigentümer war mit seiner Ehefrau von Hause abwesend und kam während des Brandes mit dem Bahnzuge zurück. Zwei Stück Vieh konnten gerettet werden. 12 Hühner und 2 Hasen sind verbrannt. Der zu Hause gebliebene Lehrling des Deckers, Wilhelm Kusterer aus Unterreichenbach, welcher sich

uns stehend mit einer unergleichlich häßlichen Miene erklärte: „Wir können heute keine Gäste brauchen, wir haben selbst Hochzeit; die sollen sehen, wo sie sonst Unterkunft finden.“ Allein das war nur ein leeres Gerede; er wußte wohl, daß er einer so allgemeinen Volksfeier einfach zu folgen hatte, was dann auch ohne den Versuch, die Sache anders zu arrangieren geschah.

Inbes war der fremde Hochzeitszug angerückt. Die Braut sah, wie einst Hebeffa, als sie mit Giesler aus Haran kam, dicht verkleidert und verhüllt, auf einem Kamel, das zugleich ihre mitgenommenen Habseligkeiten trug. Dieses mußte bei dem ersten Anblicke des Dorfes sich auf den Boden niederlassen. Dann waren sogleich einige dienstbesessene Jungfrauen bei der Hand, ihr beim Aufsteigen behilflich zu sein; denn als Braut im Hochzeitskleide geniesst sie nach der Landesart eine Verehrung, wie sie ihr später im Leben nie mehr zuteil wird. Ein Mann hob sie vom Sattel. Sie sah aus wie eine verummante Puppe und wurde behandelt, als ob sie sich nicht selbständig bewegen könnte.

(Fortsetzung folgt.)

durch Aeußerungen verächtlich gemacht hatte, hat nach anfänglichem Leugnen die Thäterhaftigkeit gestanden und ist jetzt verhaftet. — Auch in Herenberg brannte ein Wohnhaus ab. **Vollenbach, D. A. Künzelsau, 18. Sept.** Ein Kindermord ist dieser Tage von der ledigen Magd St mert aus Hohenbach verübt worden. Die unnatürliche Mutter soll dem Kinde solange die Finger in den Mund gethan haben, bis dasselbe keine Lebenszeichen mehr gab. Die Sache ist der Staatsanwaltschaft angezeigt. **Vöppingen, 18. Sept.** In kurzer Zeit wird unsere Stadt auch ihre elektrische Beleuchtung haben. Ingenieur Bod von dem benachbarten Hofhausen, der dieses Werk unternommen und nahezu vollendet hat, wird es in einigen Wochen in Gang setzen. Die Leitungsdrähte werden schon über die Stadt gezogen. Eine Glühlampe, gleich 16 Normalkerzen, wird pro Stunde auf ca. 3 Pfg. zu stehen kommen.

Deutsches Reich.

— Für den Beginn der Reichstagskonfession ist nach der „Nat. Lib. Corr.“ ein Tag in der zweiten Hälfte des November in Aussicht genommen. **Kiel, 21. Sept.** Die wegen Verdachts der Spionage verhafteten 2 Franzosen wurden heute nach Berlin übergeführt, wo die Voruntersuchung stattfindet.

Oesterreich-Ungarn.

Güns, 18. Sept. Die heutigen Mandirer begannen um 7 Uhr und endeten um 10 1/2 Uhr. Der deutsche Kaiser führte bei der Attacke persönlich sein Infanterieregiment Nr. 7 und sprach den Vortragsführer Szegö an, der sich unter den Zuschauern befand. Nach der Meldung des Oberleutnants Graf Strohberg, daß Erzherzogin Maria Theresia dem Kaiser erwiderte, reichte der Kaiser dem Vortragsführer die Hand und sprengte die Hand. **Güns, 18. Sept.** Dem Vernehmen nach sprach Kaiser Wilhelm, welcher erst nachträglich von der schweren Erkrankung des kaiserlichen Vortragsführers, von hier aus telegraphisch dem Kaiser seine Teilnahme aus und hat ihm die Berücksichtigung des unangenehmen Klimas von Friedrichsruhe in einem der Kaiserlich-löcher Wohnung an. Graf Strohberg sprach seinen lebhaften Dank für die kaiserlichen Telegramme aus, verkehrte jedoch nicht die Annahme des kaiserlichen Vortragsführers auf den Rat seines Arztes Schweininger, welcher sich gegen eine

Veränderung des gewohnten Aufenthalts ausdrückl. Nord-Amerika.

Newyork, 21. September. Der Newyorker „Gerald“ meldet aus Montevideo, der Admiral Welles eroberte bei der Einnahme von Micheroy gegenüber von Rio de Janeiro eine große Menge Kohlen, Lebensmittel und Munition. Die Regierungstruppen verloren 60 Tote und 120 Verwundete. Die telegraphischen Verbindungen mit allen Teilen Brasiliens sind wieder hergestellt. Unschifferte Depeschen werden ohne Aufenthalt befördert, jedoch keine politischen Telegramme. Der Staat San Paolo erklärte sich für die Insurgenten. Alle Anzeichen weisen auf einen Erfolg der Aufständischen hin. Die Garnison des Forts Rio Grande ist gegen einen Angriff der Aufständischen gerüstet. Es besteht die Absicht, Rio Grande gleichzeitig von der Land- und Seeferse anzugreifen. **Ein Amerikaner über Deutschland.** Der Schriftsteller Boultney Wigelow, bekanntlich ein Jugendfreund des Kaisers, in dessen Folge er auch jetzt wieder den Mandirern im Reichslande und Baden bewohnt, hat mit einem Mitarbeiter der „Badischen Landeszeitung“ eine längere Unterredung gehabt, aus der das Folgende zur Kenntnis weiterer Kreise gebracht zu werden verdient: „Als Kaiser Wilhelm im Jahre 1888 den Thron seiner Väter bestieg, war das amerikanische Urteil noch von einer stark vorwiegenden Antipathie beeinflusst und getrübt. Wie es gekommen, ich vermag es nicht zu erklären. Man sah in ihm einen ruhmbegierigen Fürsten, man witterte kriegerische Neigungen bei ihm. Nicht zum wenigsten mag dieses falsche Urteil entstanden sein durch die stark ausgeprägte Individualität in Kaiser Wilhelms Charakter. Ein Mann, dem der scharfsinnige Geist des Kaisers innewohnt und dessen Thakraft und Eigenart ihn hinausdrängt aus ausgerechneten Gelegen, muß selbstverständlich die öffentliche Meinung mehr beschäftigen, als ein alltäglicher Charakter, und gerade ein solches Naturell ist am ehesten der falschen Beurteilung ausgelegt. Man hat die Herrscherthätigkeit des Kaisers seitdem in Amerika mit einem unangenehmen Interesse beobachtet und gesehen, daß die Thakraft des Kaisers dem innern Ausbau des Reiches und der hohe Kulturmission, Wächter des europäischen Friedens zu sein, gewidmet ist. Sein verständiger Sinn und seine geradlinige Gerechtigkeit, sein offenes

Wesen und sein Wohlwollen haben gerade bei den Amerikanern die vollste Würdigung gefunden. Seitdem ist ein völliger Umschwung in der öffentlichen Meinung eingetreten, die sich auf ganz Deutschland ausdehnt. Nie hat der deutsche Name einen so guten Klang gehabt als jetzt. Diese Sympathie wurde noch verstärkt durch die Leistungen des deutschen Kunst- und Gewerbestandes auf der Chicagoer Weltausstellung. Es liegt ein lebensfähiges Moment in dem Deutschtum. Ganz besonders zeigt mir dieses wieder das deutsche Heer. Schon mancher Heerschaub habe ich beigewohnt. Ich habe überall gefunden, daß die militärische Ausbildung einen gewissen Höhepunkt erreichte, den sie nicht überschritt. Anders im deutschen Heere. Hier imponiert mir immer und immer wieder der stetige Fortschritt. Abes besonders imponiert mir auch die Intelligenz des Heeres, die bis auf den letzten Mann sich ausdehnt. Führer und Truppen sind wie aus einem Guss. Beim erstenmal wirkt es geradezu verblüffend, wenn man sieht, daß selbst untergeordnete Kräfte innerhalb ihrer Aufgabe sich frei entfalten. Unteroffiziere Karten lesen zu sehen, hat man nur in Deutschland Gelegenheit. Ah, es waren herrliche Zeiten, die Tage im Reichslande. Es hat mich ungemein wohlthuend berührt, die unter ständiger Leitung fortschreitende Germanisierung sehen zu können.“

— Der berühmte Erfinder Edison hat sich in einer Unterredung dahin geäußert, daß er von der Zukunft des Aluminium nicht viel halte, da dies Metall keine Härte besitze, um zu Maschinen-Konstruktionen verwendet werden zu können; es werde wegen seiner Leichtigkeit immer nur zu Ziergegenständen zu brauchen sein. Das Metall der Zukunft sei der Nickelstahl. Dieser bestehe aus Stahl mit einer Zugabe von etwa 5 Prozent Nickel; Stahl allein, sagte er, breche, Nickelstahl vermöge man nicht zu brechen. Edison soll zu dem Erkenntnis gekommen sein, daß die Elektrizität als ein solches Naturell ist am ehesten der falschen Beurteilung ausgelegt. Man hat die Herrscherthätigkeit des Kaisers seitdem in Amerika mit einem unangenehmen Interesse beobachtet und gesehen, daß die Thakraft des Kaisers dem innern Ausbau des Reiches und der hohe Kulturmission, Wächter des europäischen Friedens zu sein, gewidmet ist. Sein verständiger Sinn und seine geradlinige Gerechtigkeit, sein offenes

Bekanntmachungen.

Zurückgenommen
wird der am 16. d. Mts. gegen Friedrich Dührle von Höflinsswartz wegen Verletzung des Patents
von dem Reichsgericht am 20. September 1893.
Die Staatsanwaltschaft.
Schmoller.

Steuern-Einzug.
Montag den 25. d. Mts.,
von vormittags 8 Uhr an,
sind die Steuern der Staats-, Amts- und Gemeindegemeinschaften, sowie der Separations-Steuer aus Kapital-, Dienst- und Gewerbesteuer, für das Jahr 1893/94, fällig und werden die Steuern nach dem hierdurch mit dem 1. Oktober cr. festgesetzten Steuersatzen, mit dem 1. Oktober cr. in gleichmäßiger Weise, verfallen, in dem vorgeschriebenen Bezahlung auf dem Reichsamt für den 1. September 1893.

Stadtschneiderei & Stadtpflege.
Die Stadtschneiderei & Stadtpflege, welche am 1. Oktober cr. beginnt, wird am 1. Oktober cr. in der Kirche zu Vöppingen, im Saal der Herrschaft, stattfinden. Die Herren, welche an demselben teilnehmen wollen, sind ersucht, sich am 1. Oktober cr. in der Kirche zu Vöppingen, im Saal der Herrschaft, zu begeben. Die Herren, welche an demselben teilnehmen wollen, sind ersucht, sich am 1. Oktober cr. in der Kirche zu Vöppingen, im Saal der Herrschaft, zu begeben.

Der Bezirkskongress.
Der Bezirkskongress der Volkspartei wird am Sonntag den 24. September in Ebersbach stattfinden. Um 1 Uhr versammeln sich die Mitglieder des Bezirksvereins im Gasthofe zum „Jamm“, um Parteiangelegenheiten zu besprechen. Mitglieder der Volkspartei, welche dem Verein nicht angehören, werden ebenfalls zugelassen. Um 3 Uhr wird eine Volks-Versammlung abgehalten, zu deren Besuch alle Wähler freundl. eingeladen werden. Herr Max Hausmeister aus Stuttgart wird einen Vortrag halten. Zu recht zahlreichem Besuch fordert auf Der Ausschuß des Bezirks-Volks-Vereins. N.B. Die Parteigenossen aus den benachbarten Bezirken werden besonders eingeladen.

Carl Höllerer, Sattler & Tapezier
empfehlte sich in Anfertigung von **Polstermöbeln aller Art** nach neuesten Mustern in jeder Garnitur.
Die Anfertigung & das Aufmachen von Vorhängen, (Zugvorhängen), Rouleaux, Marquisen, Portieren, und Draperien besorge ich in geschmackvollster und modernster Ausführung nach den neuesten Moderschnittvorlagen. Führe und fertige als Spezialität: **Werde-Geschirre** etc. Kummerte, sowie sämtliche Bestandteile derselben. **In Reparaturen** von Polstermöbeln, Chaischen, sowie von allen Sattlerwaren halte ich mich bestens empfänglich. Die Anfertigung und Reparatur von Maschinen-Riemen in jeder Stärke, Länge Breite übernehme ich unter Zusicherung billiger Preise und vorzüglichen Materials. Verwende hiezu nur Maschinenleder aus der Fabrik Christian Brenninger hier.

1894. Daheimkalender 1894.
ist eingetroffen.
J. Köster, Buch- und Papierhandlung.

Volkspartei Göppingen.

Die Jahres-Versammlung des Bezirks-Vereins der Volkspartei findet Sonntag den 24. September in Ebersbach statt.

Um 1 Uhr versammeln sich die Mitglieder des Bezirksvereins im Gasthofe zum „Jamm“, um Parteiangelegenheiten zu besprechen. Mitglieder der Volkspartei, welche dem Verein nicht angehören, werden ebenfalls zugelassen.

Um 3 Uhr wird eine **Volks-Versammlung** abgehalten, zu deren Besuch alle Wähler freundl. eingeladen werden. Herr Max Hausmeister aus Stuttgart wird einen Vortrag halten.

Zu recht zahlreichem Besuch fordert auf **Der Ausschuß des Bezirks-Volks-Vereins.**

N.B. Die Parteigenossen aus den benachbarten Bezirken werden besonders eingeladen.

Fleisch-Extract MAGGI wird von Gesunden und Kranken am liebsten genommen. Zu haben in einzelnen Portionen zu 12 und zu 8 Pfennig bei Herrn. Moser, Conditior a. Bahnhof.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Tode unseres Bruders, **Eduard Fritz,** ebenso für die ehrende Leichenbegleitung und schönen Blumenpenden sprechen aufrichtigen Dank aus die Schwestern **Pauline Bloss, geb. Fritz, Marie Lieb, geb. Fritz,** zugleich im Namen des abwesenden Bruders.

Neu! I. Preis der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft Colmar 1890 **PRESSEN** für Obstwein, Trauben- und Beerentwein in neuester vorzügl. bewährter Construction mit gläsernem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahresabfab über 1000 Pressen u. Obstmühlen. 600 Arbeiter. Preisgekrönt mit über 350 Medaillen in Gold u. Silber etc. Specialfabrik für Pressen und Obstwertungsapparate. **PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.** Agenten erwünscht. Cataloge gratis & franco.

Soeben wieder eingetroffen „Der neue Reichstag“ von J. Kürstner. Sodann neu für das Jahr 1894 **Der Kalender des evangelischen Bundes** Preis 25 Pfg. **Abreis-Kalender** Preis 50 Pfg. **Daheim-Kalender, Preis 2 M.** **I. Köster, Buch- & Papier-Hdlg.**

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innig geliebtes Kind **Clara** im Alter von 7 Jahren nach schwerer Krankheit sanft verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten die Schwiegereltern **Carl Fischer, Seifenfabrik mit Frau.** Beerdigung: Samstag nachmittag 4 Uhr.

Stuttgart. Gute neue und gebrachte **Pianinos & Harmoniums** in Eichen, Schwarz, Nußmaser etc., zu allen Möbeln passend, empfiehlt mit mehrjähriger Garantie billigt — Reparaturen und Stimmungen rasch, pünktlich, billig. **Stuttgarter Zentralpianosorte- und Harmonium-Magazin** Calwerstr. 43 und Thülenstr. bei Bahnhofstr. **Adolf Wagner.** Gegründet 1869. Telephon 1830 u. 1825.

Ankündigungen aller Art sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen, übergiebt man zur Beforgung am besten der bekannten Annoncen-Expedition von **Gaasenstein & Vogler A. G.,** welche dieselben sofort ohne jede Anrechnung von Porto und Spesen für Verbielfältigung etc. an die betr. Zeitungen weiterbefördert und nur die Originalpreise der Zeitungen in Rechnung stellt. Gewissenhafter Rat bei Auswahl der geeignetsten Blätter. Streng reelle Bedienung. Die Geschäftsstelle der Firma **Gaasenstein & Vogler A. G.** befindet sich in **Stuttgart, Königsstraße 1.** Stod, Telephon No. 1156.



Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
 erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
 Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
 1 Mt. 10 Pfg., durch die Post bezogen
 in Oberamtssbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.
 Sonntagspreis: eine viergesaltene Seite oder 2. u. 3. Bogen
 Auflage 1950. Wöchentlich 11 Bogen
 Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Sonntag den 24. September 1893.

Amstliches.

Oberamt Schorndorf.
 Die Ortsschulbehörden

werden auf gefordert, auch heuer über Abhaltung der für die Fortbildung der männlichen Jugend so wichtigen Winterabendschulen zu beraten und über das Ergebnis — im Verneinungsfall unter eingehender Begründung — bis 15. Oct. d. 3. hieher zu berichten.
 Dabei wollen wir auch an dieser Stelle darauf hinweisen, wie bei dem heutigen Stand und der gegenwärtigen Richtung des Erwerbslebens eine bessere Ausbildung der Einzelnen und eine gesteigerte Einsicht in allen Beziehungen auch für die ländliche Bevölkerung ein unumgängliches Bedürfnis ist. Diese Ausbildung herbeizuführen ist der Zweck der ländlichen Fortbildungsanstalten. Die Errichtung bezweckmäßiger Anstalten ist daher ein sehr wesentliches Aequivalent der ländlichen Bevölkerung; daher werden die Herren Vorstände der Ortsschulbehörden das Vertrauen haben, daß sie sich des Fortbildungswesens nachdrücklich annehmen, und darauf hinwirken, daß nicht nur die seit her bestehenden Winterabendschulen, welche im vergangenen Jahr in sehr erfreulicher Weise die Zahl 18 erreicht haben, heuer wieder abgehalten, sondern auch da wo noch keine bestehen, solche eingeführt werden.
 Hinsichtlich des Kostenpunktes bemerken wir das nahmhafte Beiträge des R. Konsistoriums, der landwirtschaftl. Centralstelle, und des landwirthschaftl. Bezirksvereins, durch welche die Ver-

lohnungen der Lehrer der Regel nach gedeckt werden, in Aussicht genommen werden dürfen.
 Schorndorf, den 22. Sept. 1893.
 R. gem. Oberamt in Schorndorf.
 Einzelbach, Gros.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche Festabzeichen zum Eintritt in den inneren Kreis am Volksfest am 28. ds. Mts. wünschen, können solche soweit der Vorrat reicht, bei mir in Empfang nehmen.
 Schorndorf, den 22. Sept. 1893.
 Vereinsvorstand Einzelbach.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 20. Sept. Sr. Maj. der König begab sich gestern zu Wagen durch den Schönbuch nach Wehenhausen, um einige Tage der Jagd abzuliegen.

Stuttgart, 20. Sept. Die verhältnismäßig hohe Lebensversicherung des Kaisers an den Vorstand des Stuttgarter Niederfranzöses, Oberpostmeister Steidle, die um so mehr bemerkt wird, da es sich bei den übrigen Auszeichnungen lediglich um militärische oder offizielle Persönlichkeiten handelte, soll darauf zurückzuführen sein, daß das Reichsoberhaupt in Steidle einen Verein ehren wollte, welcher sich durch Verschönerung unserer patriotischen Feste schon so manche Verdienste erworben hat.
 — Der in diesen Tagen verstorbene Metzgermeister Eberle (Inhaber der Firma Appen-

zeller) hatte wohl so ziemlich den größten Export von Wurstwaren nach ganz Süddeutschland.
 Der Mann galt als mehrfacher Millionär.
 Ulm, 21. Sept. Herzogin Wera wird nächsten Dienstag zum deutsch-evangelischen Kirchengebäude hieherkommen. 600 Sänger beteiligen sich bei der Aufführung der Chöre.
 Heilbronn, 22. Sept. Wie uns mitgeteilt wird, unternahm gestern die Weingärtnergesellschaft von Zellbach in sehr stattlicher Anzahl einen Ausflug nach Heilbronn und Neckarjulin, um den Stand der Weinberge in Augenschein zu nehmen.
 Heidenheim, 21. Sept. Gutem Vernehmen nach beabsichtigt Sr. Maj. der König in den nächsten Tagen die neuentdeckte „Charlottenhöhle“ bei Heiden zu besichtigen.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Sept. Die Presse beschäftigt sich immer noch mit der Besprechung des Depeschenwechsels zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck. Man glaubt, wenn Bismarck auch nicht mehr auf seinen Posten als Reichszanzler zurückkehren, so könne gleichwohl sein Rat bei den diplomatischen Beratungen des Reiches demselben nur zu gute kommen.
 Berlin, 20. Sept. Außer Preußen haben nun auch die anderen norddeutschen Eisenbahndirektionen der Einführung 10tägiger Rückfahrkarten zugestimmt.
 Berlin, 21. Sept. Heute wurden drei Choleraverdächtige in das Moabit-Krankenhaus eingeliefert. Sämtliche Fälle betreffen Schifferfamilien.

Guten
Limburger-Käs
 und
Glerner Kräuterkäs
 empfiehlt
 J. Weil b. Hirsch.
 Cannstatter
Volksfest-Loise
 Fr. Adam.
Georg Kalbfell
 Rammacher
 vis à vis dem Forsthaus
 empfiehlt alle Sorten
Räume & Schwämme
 zu billigsten Preisen.
 Eine tüchtige
Fuhrmannshendenschneiderin
 findet gute Stellung; Kost und Logis im Hause, Lohn nach Uebereinkommen.
 Otto Würten, Nördlingen.
 Ein ordentliches
Laufmädchen
 wird per sofort gesucht.
 Näheres b. d. Red. d. Bl.
 Zwei guterhaltene
Fässer
 hat zu verkaufen oder zu verpacken
 Karoline Launer.
2 gute Fässer
 im Gehalt von 4—5 Eimer hat noch abzugeben
 Kaufmann Schmid Witwe.
 Ein gutes 10eimiges
Faß
 verkauft
 Carl Breuninger, Färber.
 Ein 2 Eimer haltendes
Faß
 zum Trestererinschlagen verkauft. Wer sagt die Redaktion.
 Weiler.
 Ein gut erhaltenes
Kofffaß
 bereits 9 Eimer haltend und eine gute Wagenwinde hat zu verkaufen
 L. Krappf We.
 Circa 15 Ctr.
Heu & Oehmd
 verkauft
 Wilh. Steinhäuser, b. Bahnhof.
Das beste Heilpflaster
 ist das allerberühmte und bewährte Schrader'sche Indiapflaster No. 1. Vorzügl. b. bössartig. Knochen-u. Fußgeschwür, Krebsart, Leiden etc. No. 2. Heilt sich, nasse u. trock. Flechten bössartig. Hautauschl., Gicht, Rheum. No. 3. Seit Jahr. erprobt g. Salzfuss, off. Füsse u. näss. Wunden all. Art. Packel N. 3. — und N. 150.
 In Schorndorf bei Apotheker Palm.

Steuer-Einzug.

Montag den 25. ds. Mts., von vormittags 8 Uhr an findet auf dem Rathaus dahier ein Einzug der Staats-, Amts- und Gemeinde-, sowie der Corporations-Steuer aus Kapital-, Dienst- und Berufs-Einkommen pro 1893/94 statt und werden die Steuerpflichtigen hierdurch mit dem Bemerkten, daß mit dem 1. Oktober cr. die halbjährige Steuer verfallen ist, zu ungesäumter Bezahlung aufgefordert.
 Schorndorf, 21. September 1893.
Staatssteuer-Einnehmer & Stadtpflege: Findly.

Musik-Verein.

Sonntag von 4 Uhr ab
CONCERT
 im Löwenkeller.
Cannstatter Volksfest.
 Bierauschank der Brauerei Frank, Heslach
 Bude Nr. 9, Neckarseite.
Prima Lagerbier pr. Lit. 30 Pfg. Kalte & warme Speisen.
 Flaschenwein & Schaumwein.

Bankgeschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich hier in **Cannstatt, Königsstrasse Nr. 30** eine Filiale meines seit 1868 bestehenden Bankgeschäfts eröffnet und lade zu deren recht häufiger Benutzung freundlich ein.
 Der Betrieb meines seitherigen Geschäftes in der Brückenstrasse Nr. 8 erleidet dadurch keine Veränderung und wird insbesondere die Aufbewahrung und Verwaltung der Wert-Depots daselbst in seitheriger Weise verbleiben.
 Cannstatt, 20. September 1893.
 G. Hartenstein.

1 bz. 2 möblierte
Zimmer,
 sowie parterre 1 unmöbliertes mit Schlafcabinet vermietet
 Fr. Währle.
 Ein 3 Eimer halt. **Qualfaß**
 verkauft
Volksfest-Loise
 empfiehlt
 Fr. Adam.
 Ia. neue
Häringe
Bismarckhäringe
Sardellen
 geräucherte Häringe
 empfiehlt
Carl Schäfer.

Gereinigten Weingeist & weissen Rheinweinessig empfiehlt zum Ansehen und Einmachen die **Palm'sche Apotheke.**

Wollene Strickgarne Strumpflängen in nur guten Qualitäten empfehlen bei billig gestellten Preisen Geschwister **Bühler** im Hause des Seifenfeder Bühler. **2600 Mark** sucht im Auftrag gegen gute Pfandsicherheit aufzunehmen.
Carl Weil.

Schorndorf.
 Gut gerauchtes **Schweinefleisch** von jedem Stück empfiehlt fortwährend **Fr. Pleiderer, Metzger.**

Heute Freitag frische **Leberwürste** bei **Mezger Reich.**

Heute Freitag frische **Leberwürste** bei **Mezger Fezer.**

Heute **Leberwürste** **Kambold.**

Steinenberg.
 Nächsten Dienstag weissen und schwarzen **frischgebrannten Kalk** u. rote Ware bei **Ziegler Grzinger.**

Schöne **Milchschweine** sind zu haben bei **Wilh. Brügel, Bäcker.**

Schöne **Milchschweine** verkauft **Bäcker Junginger, Vorstadt.**

Ca. 40—50 Ztr. **Rüben** hat zu verkaufen. Wer sagt die Redaktion.

Obst- & Wein kauft **Rudershauser.**

Ein Baumgut in der Neuhöhe verkauft **Heinrich Schneider.**
Baptisten-Gemeinde Oberurbach.
 Sonntag den 24. Sept. Vorm. 9 Uhr Bibelstunde. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Predigt.

Wilh. Layh H. Maier's Nachf.
 Ich empfehle in reichhaltiger Auswahl bei reellen billigen Preisen:
Sämtliche Herrn-Artikel
Leine-Herrn-Henden, Tricot-Herrn-Henden in allen Preislagen,
Unter-Hosen, Unter-Jacken, Herrn-Westen, Herrn-Socken,
Seidene, Glace- & Tricot-Handschuhe
Leine-Kragen & Manschetten, Gummi-Kragen & Manschetten, Cravatten in größter Auswahl,
Hosenträger, Geldbeutel,
u. s. w.

Meine Musterkarte in Buxkin, enthaltend ca. 500 der neuesten Dessains für **Herbst- & Winteranzüge & Paletots** ist angekommen und empfehle solche geneigter Durchsicht.
 Ebenso ist mein **Buxkin-Lager** neu sortiert bei billiger Preisnotierung.
Ca. 120 Mtr. Buxkin, ältere, aber solide Sachen, verkaufe ich, um damit zu räumen, mit 20 Prozent Rabatt auf den reellen Wert.
Ernst Kiess.

Neueste Regen- & Wintermäntel Jackets- & Kindermäntel
 empfiehlt in reicher Auswahl.
Anna Kohler.

Gefundenes Geld!
 Alte Briefmarken u. Postconverte mit eingepprägter Marke, speziell deutsche von 1850—73 kaufe ich u. bezahle Seltenheiten bis **à 100 Mark.** Antausteliste grat. Länderangab. erbet.
Geinr. Steincke, Kgl. Schauplieler Hannover, Wolfstr. 24.

Brennholz, ganz trocken, kurz gesägt, pro Korb zu 40 S., kann jeden Tag abgeholt werden und wird bei Abnahme von 10 Centner à 1 M frei vor's Haus geliefert.
Sägmehl auch in größeren Quantums, wird abgegeben.
Fr. Maier, Baugeschäft

Haben Sie Sommersprossen?
 Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie **Bergmann's Lillienmilchseife** m. d. Schutzmarke (Zwei Bergmänner) von Bergmann & Co. in Dresden. à Stk. 50 S in der Palm'schen Apotheke.
Prima speisefreies Weizkornfutttermehl empfiehlt fortwährend zu den billigsten Preisen **Bäcker Zler.**
Neue Erbsen Linsen Bohnen empfiehlt **Carl Schäfer.**